



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Ansprechpartner/in: Frau Duman

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92210

E-Mail: Inge.Duman@Stadt-Koeln.de

Datum: 30.01.2008

## **Beschlussprotokoll**

über die **28. Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 28.01.2008, 17:00 Uhr bis 23.00 Uhr, Raum 119 im Bezirksrathaus Rodenkirchen

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **0.1 Anhörungsrecht der Seniorenvertretung**

**Beschluss:**

Da alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte direkt oder indirekt auch die Belange älterer Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk berühren, beschließt die Bezirksvertretung Rodenkirchen den anwesenden Seniorenvertreterinnen zu allen Tagesordnungspunkten Anhörungsrecht einzuräumen.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

#### **0.2 Anhörungsrecht weiterer externer Teilnehmer/innen an der Sitzung**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt den folgenden Personen Rederecht in dieser Sitzung:

- Herrn Latteyer
- Frau Almuth Gross, Jugendhilfe Köln e.V.
- Herrn Stefan Hollenstein, Jugendhilfe Köln e.V.
- Herrn Günter Kröger-Willms, Jugendhilfe Köln e.V.
- Herrn Karl-Benedikt Joest, Arge Köln

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

**0.3 Beschluss über die Dringlichkeit des Antrages der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: „Bürgerbegehren „Kein Hafenausbau“: Ratsentscheidung zum Bürgerbegehren**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und setzt ihn auf die Tagesordnung. – siehe TOP 8.2.7

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

**2.1 Eingabe zur Streckenführung der Buslinien 132 und 135 im Streckenabschnitt Meschenich/Rondorf (Az.: 02-1600-40/07) 4488/2007**

**1. Beschluss:**

Im Beschlusstext soll das Wort „derzeit“ gestrichen werden.

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die FDP/KBB-Fraktion und Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt.**

**2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen lehnt derzeit die beantragte Linienkorrektur der Buslinie 135 ab. Verwaltung und KVB werden jedoch gebeten, bei der Überprüfung der Liniennetzveränderungen im Teilraum Linksrheinisch Süd die Direktverbindung zwischen Immendorf und Rondorf mit der Linie 135 kritisch zu hinterfragen.

**Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung außerdem, den Gesamtbereich einer großräumigen Überprüfung mit dem Ziel zu unterziehen, für die Bürger eine bessere Verkehrsverbindung mit ÖPNV zwischen den einzelnen Dörfern –u.a. Hönningen- herbeizuführen. Hierfür sind u.a. Fahrgastzahlen nach Zeiten aufgeschlüsselt vorzulegen.**

**Das Ergebnis der Untersuchung ist der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

**8 Anträge**

**8.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)**

**8.1.1 Straßenbäume / Alleen: Ersatzpflanzprogramm 2007 / 2008, Ernst-Volland-Straße in Sürth, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen AN/0079/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in der aktuellen Pflanzperiode die zwei fehlenden Straßenbäume in der Ernst-Volland-Straße zu ersetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.2 Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0087/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die schrägen Parkbuchten neben dem Bolzplatz in der Brohler Straße in Köln-Marienburg durch Erneuerung der Bodenmarkierungen wieder herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.**

**8.1.3 Baum- bzw. Grünbewuchs auf der Bismarcksäule in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0088/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Grünbewuchs auf der Bismarcksäule in Bayenthal zu beseitigen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.4 Untragbare Zustände in den provisorischen Räumen der Grundschule in der Cäsarstraße (Mathiaskirchplatz) in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0091/2008  
Stellungnahme der Verwaltung  
0295/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, baldmöglichst die akustischen Belastungen und olfaktorischen Beeinträchtigungen in den provisorischen Schulräumen (Containern) der Grundschule in der Cäsarstraße abzustellen.

**Bei zukünftigen provisorischen Einrichtungen von Schulräumen sind Beeinträchtigungen vor Inbetriebnahme zu beseitigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.5 Sanierung des Parkplatzes an der Trauerhalle vor dem Haupteingang Weißer Friedhof; Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0093/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Parkplatz an der Trauerhalle vor dem Haupteingang des Weißer Friedhofs zu sanieren und in einen angemessenen Zustand zu bringen.  
**Die Planung ist der BV 2 vorher vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.6 "Tracks" an der Hochwasserschutzmauer in Bayenthal; Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0094/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die mittlerweile etwa zehn Graffiti-Schmierereien an der neuen Hochwasserschutzmauer in Bayenthal unverzüglich zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig bei Enthaltung 1 Stimme aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.7 Stadtraumgestaltung Barbarastraße; Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0096/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, **Verkehrs- und** Gestaltungsplanungen für den Stadtraum der Barbarastraße von Hauptstraße bis Uferstraße zu entwickeln und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob der Teilbereich zwischen Oststraße und Uferstraße als Verkehrsmischfläche, die insbesondere Fußgänger und Radfahrer begünstigt, unter Beibehaltung der Zufahrt zu den Rathausparkplätzen gestaltet werden kann. Ziel der **Verkehrs- und** Gestaltungsplanung soll sein, den Zugang zur neu gestalteten Uferpromenade am gesamten Rodenkirchener Rheinufer aufzuwerten.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.8 Unterbringung der "Schule für Europa für den Grundschulbereich" in der Gemeinschaftsgrundschule mit katholischem Bekenntniszweig (Grundschulverbund) in der Annastr., Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0098/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung einen mündlichen und schriftlichen Bericht über die Planungsabsichten hinsichtlich der Unterbringung der „Schule für Europa für den Grundschulbereich“ in der Gemeinschaftsgrundschule mit katholischem Bekenntniszweig in der Annastr. zu geben.  
Insbesondere ist darzulegen

- wie der Raumbedarf für diese Schule abgedeckt werden soll,
- welche Organisationsform für diese Schule vorgesehen ist, zusätzlicher Grundschulzweig oder eigene Grundschule mit besonderer pädagogischer Ausrichtung,
- ob die Schule als offene oder gebundene Ganztagsgrundschule geführt werden soll.

Des Weiteren bitten wir darzulegen, wann mit der Besetzung der Schulleiterstelle, die seit 2 Jahren vakant ist, gerechnet werden kann und welches Ausschreibungsprofil nunmehr erforderlich wird.

**Abstimmungsergebnis:**  
**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.9 Verkehrssicherheit Am Feldrain; Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0100/2008  
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion "Verkehrssicherheit Am Feldrain"  
AN/0206/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, so schnell wie möglich die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf dem Teilstück der Straße Am Feldrain zwischen Schlehenweg und Hagebuttenweg deutlich zu erhöhen. Dazu soll kurzfristig für eine bessere Ausleuchtung, eine bessere Säuberung und eine Verbreiterung des kombinierten Rad- und Fußweges gesorgt werden.

Ferner wird die Verwaltung gebeten darzustellen, in welcher Weise diese für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährliche Engstelle so zügig wie möglich beseitigt werden kann.

**Die Verwaltung wird außerdem gebeten, auch die Ertüchtigung der Hammerschmidtstraße in Rodenkirchen (Weißer Straße bis Am Feldrain) mit Fahrbahnverbreiterung, beidseitigem Radweg und Gehweg, Parkbuchten auf der Feldseite sowie Halteverbot auf der Häuserseite in die Verkehrsplanung mit einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
**Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.10 Belastungen mit LKW-Verkehren in Köln-Godorf bei der geplanten Hafenerweiterung mit prognostizierten bis zu 394 LKW-Fahrten je Tag in 16 Abfertigungsstunden; Gemeinsamer Antrag der FDP/KBB-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (in der Sitzung beigetreten)  
AN/0103/2008**

**Beschluss:**

Der Bezirksvertretung Rodenkirchen sind auf Beschluss vom 15.10.2007 die von der HGK AG in Auftrag gegebenen Verkehrsuntersuchungen vorgelegt worden, mit denen die zukünftigen zusätzlichen Schwerlastverkehre aus der geplanten Hafenerweiterung in Godorf erfasst und für das bestehende Straßennetz bewertet werden.

Das Ergebnis dieser Untersuchung lautet auf Seite 18:

„...es kann bei hohem hafenbezogenen Schwerverkehrsanteil während der Spitzenstunden im

umliegenden Straßennetz eine angemessene u. ausreichende Verkehrsqualität nachgewiesen werden.“

„Die Verkehrsverteilung erfolgt auch zukünftig über die Kerkrader Str. – L150 zur Anschlussstelle Godorf und über den Straßenzug: Bunsenstr. – Godorfer Hauptstr. an die Anschlussstelle Rodenkirchen der BAB 555.“ (Seite 16 einsch. Plan der Straßenzüge!)

Da der Bezirksvertretung nach § 2, Ziffer 3.1 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 13.08.2007 das Entscheidungsrecht für die Verkehrsführungen im Stadtbezirk obliegt, wird die Fachverwaltung aufgefordert gegenüber der Bezirksvertretung ausführlich Stellung zu nehmen zu den folgenden Sachverhalten.

1. Die o.g. Verkehrsuntersuchung stützt sich allein auf eine Verkehrszählung vom 16.05.2006 an der Industriestr./Einfahrt Mühlenhof.

Die zusätzlichen Verkehre aus dem inzwischen erweiterten Gewerbegebiet Godorf (IKEA, OBI) für die Knotenpunkte: Kerkrader Str./Industriestr. und Bunsenstr./Industriestr. sowie Kiesgrubenweg/Bonner Landstr. sind nicht berücksichtigt

2. Nicht berücksichtigt wird ebenfalls die Tatsache, dass der Knotenpunkt Kiesgrubenweg/Bonner Landstr. zu den Unfallschwerpunkten des Verkehrs im Stadtgebiet Köln zählt.

3. Der Godorfer Bevölkerung wird seit Jahren versprochen, dass der LKW-Tanklastverkehr der Shell-Raffinerie mit einer separaten Ein-/Ausfahrt vom Werksgelände zur Bunsenstr. abgewickelt werden soll, um die Godorfer Hauptstr. zu entlasten.

Es ist nicht akzeptabel, dass dafür zukünftig die LKW-Verkehre vom und zum Godorfer Hafen mit über die Godorfer Hauptstr. geführt werden sollen wie es von der HGK AG vorgesehen wird.

4. Das Bundesverkehrsministerium geht in der aktuellen Verkehrsprognose bis zum Jahre 2025 von + 84 % zusätzlichem LKW-Verkehr in Deutschland aus. (Presse vom 04.01.2008) Ist bei dieser amtlichen Verkehrsprognose der politisch beschlossene Overfly zum geplanten Hafenausbau in Godorf doch notwendig, wie Herr Amtsleiter Fritz in der Anhörung der Bezirksregierung Köln am 08.03.2006 für die Stadt Köln als verkehrliche Voraussetzung betont hat!?

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

#### **8.1.11 Markierungspläne für die Goltsteinstraße von Koblenzer Str. bis Bayenthalgürtel, teilw. Pferdengesstraße; gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion AN/0108/2008**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die vorgelegten Markierungspläne für die Goltsteinstraße von der Koblenzer Str. bis Bayenthalgürtel hinsichtlich der vorgesehenen Markierungen für Stellplätze und Toreinfahrten zu überprüfen und diese unter Auswertung von Vorschlägen des Bürgervereins Bayenthal Marienburg zu ändern. Gegebenenfalls ist ein Ortstermin zu vereinbaren, damit vor Ort die Vorschläge überprüft werden können.

Folgende Vorschläge sollen untersucht werden (von Norden nach Süden):

1. Koblenzer Str. - Parkplätze vor Bonntor Center auf der östlichen Seite einrichten,
2. Koblenzer Str. – westliche Seite (früher Busbahnhof) Toreinfahrt verengen - vorgesehene Toreinfahrt 9,5 m,
3. Koblenzer Str. Parzellen 5762 – 52 – Gebäude abgerissen, Toreinfahrt verengen

- vorgesehene Toreinfahrt 30,2 m,
4. Koblenzer Str. westliche Seite vor dem Grundstück Nr. 82 und 84 Parkplätze belassen,
  5. Goltsteinstr. westliche Seite Grundstück Nr. 76 Parkplätze einrichten,
  6. Goltsteinsstr. östliche Seite Grundstück Nr. 79 breiter markieren,
  7. Goltsteinstr. Ecke Tacitusstr. Grundstück Nr. 84 Parkplätze näher an den Zebrastreifen Heranführen,
  8. Goltsteinstr. westliche Seite vor den Grundstücken 100, 102, 104 Parkplätze einrichten,
  9. Goltsteinstr. westliche Seite Grundstück 114, 116, 118 Parkplätze einrichten,  
Fahrradstände auf die östliche Seite der Goltsteinstr. vor die Geschäfte verlagern,
  10. Eck-Grundstück Goltsteinstr./Hölderlinstr. Toreinfahrt verengen, vorgesehene Toreinfahrt 5,9 m,
  11. Goltsteinstr. westliche Seite Grundstück Nr. 144 Toreinfahrt verengen, vorgesehene Toreinfahrt 7,5 m,
  12. Goltsteinstr. östliche Seite Grundstücke 185 – 187 Toreinfahrt verengen, vorgesehene Toreinfahrt 11,4 m,
  13. Links und rechts der Pferdengesstrasse soll am Fahrbahnrand Parken zugelassen, jedoch keine Parkbuchten auf den Grünflächen zwischen den Bäumen eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.12 Herausnahme der Gleise bzw. Erneuerung des Straßenbelages und Fortgang der Renovierungsarbeiten an der Pferdengesstraße Köln-Marienburg, der Goltsteinstraße und der Koblenzer Straße, Antrag der CDU-Fraktion  
AN/0090/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den geplanten Stand der Erneuerungsarbeiten in dem oben genannten Bereich vorzustellen und ein grobes Zeitraster für den weiteren Fortgang der Arbeiten darzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8.2 Vorschläge und Anregungen (§ 37 Abs. 5 Satz 5 GO NW)**

**8.2.1 Straßenreinigung / Grünpflege: Einsatz umweltfreundlicher Arbeitsmittel, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
AN/0078/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, im Bezirk 2 möglichst weitgehend auf den Einsatz von Laubsaugern und –gebläsen zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei 1 Enthaltung aus der SPD-Fraktion zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.2 Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle Kettelerstraße; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln  
AN/0012/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit den Kölner Verkehrsbetrieben dafür Sorge zu tragen, dass an der Haltestelle Kettelerstraße in Meschenich eine Sitzgelegenheit eingerichtet wird oder alternativ die Wartezeiten verringert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.3 Abschaffung der Kölner Umweltzone; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln  
AN/0083/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen geht gem. § 19 Abs 1 b) der Geschäftsordnung zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.4 Gesamtkonzept Nord-Süd-Bahn; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln  
AN/0086/2008**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die KVB, ihr Gesamtkonzept für die Nord-Süd-Bahn vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.5 Erschwingliche Ferienangebote für Kinder, Jugendliche und Mütter; Antrag von herrn Schöppe, pro Köln  
AN/0085/2008**

**Beschluss:**



Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, erschwingliche Ferienangebote für Kinder, Jugendliche und Mütter im Stadtbezirk Rodenkirchen zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.6 Verlagerung Sportplatz SC Rondorf; Antrag der SPD-Fraktion AN/0099/2008**

**1. Beschluss:**

Das derzeitige Grundstück der Sportanlage soll der Wohnbebauung zugeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**2. Beschluss:**

Das derzeitige Grundstück der Sportanlage soll der Bebauung mit Einfamilienhäusern zugeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen 2 Stimmen aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Enthaltung der Stimmen von Herrn Dr. Müser (KBB) und Herrn Schöppe (pro Köln) zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**3. Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem SC Rondorf schnellstmöglich ein neues Sportgelände zur Verfügung zu stellen, auf welchem sich zwei Spielflächen befinden sollen.
2. Hierzu ist in dem im Flächennutzungsplan mit einem Sportsignet versehenen Bereich an der Husarenstraße **sofern notwendig** ein entsprechender Bebauungsplan aufzustellen.
3. Die Finanzierung der Maßnahme soll aus dem Verkauf des Sportgeländes an der Westerwaldstraße erfolgen. Entsprechend ist für diese Grundstücke ebenfalls **sofern notwendig** ein Bebauungsplan für die Bebauung mit Einfamilienhäusern aufzustellen.
4. Die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse sind so zügig wie möglich herbeizuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Herrn Schöppe (pro Köln) zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.7 Bürgerbegehren "Kein Hafenausbau": Ratsentscheidung zum Bürgerbegehren; Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0194/2008**

**Beschluss:**

Die BV2 bittet den Rat der Stadt Köln, die Verwaltungsvorlage zum o. g. Bürgerbegehren (Erklärung der Unzulässigkeit) zurückzuweisen und den Weg für einen Bürgerentscheid frei zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zugestimmt.**

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)**

**9.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock; hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, Stellungnahme der BV 2 5433/2007**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen

stimmt dem Städtebaulichen Planungskonzept „Raderthalgürtel (neu)“ in Köln-Zollstock in der von der Verwaltung vorgelegten Form (Anlage 3 und 4 der Beschlussvorlage) mit folgenden Änderungen zu:

1. Die Eingabe Nr. 14 wird in der weiteren Planung berücksichtigt.
2. Ein Vollsortimeter mit einer maximalen Verkaufsfläche von 1 400m<sup>2</sup> wird angesiedelt.

Sie bittet die Verwaltung, das Verfahren für den Bebauungsplan auf dieser Grundlage fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann, Herr Petschel)**

**9.1.2 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH 5422/2007**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen kann so der Beschlussvorlage der Verwaltung nicht zustimmen. Die Verwaltung soll hierfür ein Gesamtkonzept vorlegen, in dem der endgültige Zustand der Rheinuferstraße, der Gebäudekomplex sowie der integrierte Standort der Informationsanlage dargestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen (§ 37 Abs. 5 Sätze 1 u. 2 GO NW)**

**9.2.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen  
hier: Priorität 2B  
4562/2007**

**1. Beschluss:**

Die LSA an der Kreuzung Sürther Str./Siegfriedstr. soll wie in der Vorlage beschrieben ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**2. Beschluss:**

Die LSA an der Kreuzung Ringstr. / Siegfriedstr./Rotterbergstr. soll wie in der Vorlage beschrieben ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**3. Beschluss:**

Die LSA an der Kreuzung Markusstr./Schulze-Delitzsch-Str. soll wie in der Vorlage beschrieben ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**4. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Abbau der Lichtsignalanlagen und die Umgestaltung an den Kreuzungen der Prioritätsstufe 2B **außer an der Kreuzung Ringstr./Siegfriedstr./Rotterbergstr** auszuführen, bei denen bei gleichem Verkehrssicherheitsniveau der Umbau wirtschaftlich ist (Nutzen-Kosten-Verhältnis > 1).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67410/10  
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg  
4672/2007**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem STEA, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67410/10 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen den Straßenmitten der Raderberger Straße, des Raderthalgürtels, der westlichen Grenze des Weges zwischen Raderthalgürtel und südlichem Ende der Kreuznacher Straße und der südlichen und östlichen Grenzen des Weges zwischen der Kreuznacher Straße und der Raderberger Straße in Köln-Raderberg — Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

**Die Verwaltung wird aufgefordert, noch vor dem Satzungsbeschluss Maßnahmen gegen den Schleichverkehr über die Gerhard-von-Rath-Straße und Raderberger Straße sowie für eine Verbesserung der Verkehrsprobleme im gesamten Bereich vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**9.2.3 Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren  
- Neufassung  
4848/2007**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung des Rahmenkonzepts der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren. Die Verwaltung wird aufgefordert, ab 2008 auf der Grundlage des Rahmenkonzepts mit den Einrichtungen Ziel- und Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**9.2.4 Bürgerhaushalt 2008  
Beteiligungen der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren  
0327/2008  
Ergänzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion zu TOP 9.2.4  
AN/0222/2008**

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner lässt zunächst über den Vertagungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, danach über den mündlichen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und den Ergänzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion und anschließend über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

**1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage in eine Sondersitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Dr. Müser (KBB) und Herrn Schöppe (pro Köln) abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, für zukünftige Beratungen des Bürgerhaushaltes einen Zeitplan vorzugeben, der eine ausführliche Beratung in der Bezirksvertretung Rodenkirchen möglich macht.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**3. Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in Anlehnung zu der Vorlage zu dem o.a. TOP eine Liste aller rein bezirksbezogener Vorschlägen zum Bürgerhaushalt, getrennt nach den 3 Themenbereichen, zu erstellen und der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Verfügung zu stellen

Unabhängig zu den haushaltpolitischen Beratungen folgt in der kommenden Bezirksvertretungssitzung eine politische Bewertung der Vorschläge durch die Bezirksvertretung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**4. Beschluss zum Thema Straßen, Wege (incl. Fahrradwege), Plätze**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** dem Vorschlag:

Hier folgt die BV 2 dem Bürgervorschlag:

Rang	Vorschl. Nr.	Überschriften	Begründungen
42	736	Rheinpromenade Südbrücke	Die Sanierung der Rheinpromenade zwischen Südstadt und Rodenkirchen ist wie vorgeschlagen dringend notwendig.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**5. Beschluss zum Thema Sport**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** zu den Vorschlägen:

Rang	Vorsch.Nr.	Überschriften	Begründungen der Bezirksvertretung
21	6542	Erneuerung des Fußballplatzes in Köln-Weiß	Es soll bei dem BV-Beschluss für einen Kunstrasen dort bleiben trotz der Hochwasserbedenken.
21a	6580		
16	4196	Neue Sportanlage für den	Für die BV Rodenkirchen hat diese Forderung

98	6752	SC Rondorf	Priorität.
52	3175	Gender Mainstreaming	Die Bezirkspolitik in Rodenkirchen will keinen Einfluss auf die Satzungen der Sportvereine und deren eigene Willensbildung im Verein nehmen.
55	5380	im Sport ; spezielle	
99	8063	Sportförderungen	
14b	5957	Hallenbad Rodenkirchen	Zusätzliche Mittel für Sanierung im Blick auf Schul- und Vereinsschwimmen

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**6. Beschluss zum Thema Grün**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** dem Vorschlag:

Rang	Vorsch.Nr.	Überschriften	Begründungen der Bezirksvertretung
4	2012	Kein Hafenausbau Godorf	In der BV2 wurde mehrfach mehrheitlich gegen den geplanten Hafenausbau und für den Erhalt der Sürther Aue votiert. Sollte der Ausbau doch erfolgen, so ist – entgegen der derzeitigen Planung – zumindest ein vollständiger Ausgleich vor Ort erforderlich.
(4a-4p)		Erhalt der Sürther Aue	

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**7. Beschluss zum Thema Grün**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** dem Vorschlag:

Rang	Vorsch.Nr.	Überschriften	Begründungen der Bezirksvertretung
95	1606	Vorgebirgspark, Beleuchtung auch nach 18:00 Uhr	Die BV2 befürwortet eine Beleuchtung am dortigen Fuß-/Radweg (siehe Pkt 2.1 in der BV-Sitzung am 03.04.06, einstimmig).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**9.2.5 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
0009/2008  
Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen  
AN/0207/2008**

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Schwimmen macht Schule“ gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2006 zur Optimierung des Schulschwimmens gemäß der Variante A ab dem Schuljahr 2008/2009 umzusetzen. Er ermächtigt sie, die beschriebenen Leistungen bei der KölnBäder GmbH einzukaufen. Zur Anfinanzierung des Projektes werden im Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 750.000,-- € benötigt, für die Jahre 2009 ff. gemäß Variante A jährlich 1.516.800,-- €. Die benötigten Mittel werden im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt.

Darüber hinaus ergeben sich für die drei Bäder erhöhte Betriebskosten i.H.v. mindestens 1,64 Mio. € p.a. nach derzeitigem Ist-Zustand (Rodenkirchen öffentliches Bad, Weiden Teilgruppenbad, Nippes Gruppenbad), die im Rahmen des Organschaftsvertrages mit Ergebnisabschlussvereinbarung vom Stadtwerkekonzern aufzubringen sind.

Der Rat beauftragt die von der Stadt Köln entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH darauf hinzuwirken, dass

- die Sportstättenzielplanung für den Bäderbereich (Bäderzielplan) fortgeschrieben und in 2011 erneut den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat der Stadt Köln zur Kenntnis vorgelegt wird. Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ ist weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule und der Nachfrage nach Schwimmangeboten aus gesundheitlichen Gründen aus der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Übrigen sollen weiterhin die im Ratsbeschluss vom 15.05.2007 genannten Faktoren betrachtet werden. Über die Umsetzung des Bäderzielplans ist jährlich dem Sportausschuss zu berichten.
- die Bäder in Nippes, Rodenkirchen und Weiden betriebsfähig offengehalten werden. Über Zeitpunkt und Umfang von Sanierungsmaßnahmen wird nach Vorlage des Bäderzielplanes in 2011 entschieden, wobei auch die Erkenntnisse aus dem Parallelbetrieb vorhandener, dann modernisierter sowie neuerrichteter Bäder zu berücksichtigen sind. Durch Bestand erhaltende Maßnahmen sollen die drei Bäder bis 2011 in einen Zustand versetzt werden, dass sie mit einer Generalsanierung in 2011 langfristig weitergeführt werden können. Es sollen keine Fakten geschaffen werden, die zu einer Schließung der bestehenden Bäder führen.
- bei den Bädern engagierte Bürger die Möglichkeit erhalten, sich in Beiräte einzubringen. Dazu wird die KölnBäder GmbH aufgefordert, federführend unter Beteiligung der Schul- und Sportverwaltung und dem Fachverband OKS (Ortsverband Kölner Schwimmvereine) als Vertreter der Sportselbstverwaltung ein Konzept bezüglich der Mitsprache- und Beteiligungsrechte von Bäderbeiräten zu entwickeln. Das Konzept soll sicherstellen, dass die Beiräte sinnvoll Einfluss auf den Betrieb der Bäder nehmen können. Hierbei ist in erster Linie an die Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit, Zugang verschiedener Nutzergruppen, Öffnungszeiten und kleineren Attraktivierungsmaßnahmen zu denken. Hierzu gehören aber auch kleinere Attraktivierungsmaßnahmen, die, unter Einbezug der mit Beschluss vom 18.05.2007 gesperrten Mittel möglich sein müssen. Das Konzept ist den jeweiligen Bezirksvertretungen und dem Sportausschuss vorzulegen.
- der Erweiterungsbau im Zollstockbad nicht realisiert wird.
- der Neubau des Hallenbades am Stadion-Freibad und der Neubau Lentstraße gemäß des mittelfristigen Bäderkonzeptes der KölnBäder GmbH realisiert werden.
- dass das auf Grundlage des aktuell vorgelegten Bäderzielplanes erarbeitete mittelfristige

Bäderkonzept entsprechend den neuen Erkenntnissen angepasst und vor Beschlussfassung den Ratsgremien zur Kenntnis vorgelegt wird.

- die mittelfristige Finanzplanung der KölnBäder GmbH den geänderten Bedingungen angepasst und vor der Beschlussfassung im Rahmen des § 113 Abs. 5 GO NW in nichtöffentlicher Sitzung im Finanzausschuss berichtet wird.
- das geprüft wird, ob die das Gruppenbad in Nippes und das Teilgruppenbad in Weiden an Samstagen und Sonntagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

**Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Rodenkirchen, die nach Berechnung der KölnBäder GmbH laut Verwaltungsmitteilung (Vorlage-Nr. 5191/2007) 2,4 Mio Euro betragen, werden unverzüglich vorgenommen und das Hallenbad von der KölnBäder GmbH weiterbetrieben. Kurzfristig wird im Rodenkirchenbad ein Beirat installiert, der in die Sanierung und Attraktivierung des Bades von Beginn an einzubinden ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**